

maxit ip 63 Feuchtmauerputz



Produktkurzbeschreibung

maxit ip 63 ist ein rein mineralischer und hochergiebiger Entfeuchtungsputz mit mineralischen Leichtzuschlägen. Putzmörtelgruppe P II nach DIN 18550, Teil 1, CS II nach DIN EN 998-1.

Produkteigenschaften

maxit ip 63 ist ein geschmeidiger, leicht verarbeitbarer, filzbarer Feuchtmauerputz. Feuchtmauerputz kann mit mineralischen Putzen und mineralischen Anstrichen beschichtet werden.

Anwendungsbereich

Im Innen- und Außenbereich als ein- oder zweilagiger Entfeuchtungsputz auf feuchtem Mauerwerk. maxit ip 63 ist kein Sanierputz.

Produktvorteile

- optimaler Putz zum Entfeuchten von Mauerwerk
- hohe Entfeuchtungsleistung
- schimmelpilzhemmend
- hochergiebig
- extrem diffusionsoffen
- extrem hoher Festporenraum

Baustellenvoraussetzungen

Der Putzgrund muss sauber und frei von losen Teilen sein. Das nasse Mauerwerk muss oberflächlich abgetrocknet sein. Filmbildende Trennmittel entfernen. Nicht

verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrost.

Untergrundvorbereitung

Alte Putze bis ca. 1 m über Feuchtigkeitsgrenze (Verdunstungszone) vollständig entfernen. **Mürbe Mörtelfugen** ca. 2 cm tief freilegen und Mauerwerk mechanisch reinigen, z.B. mit einem Stahlbesen oder durch Sandstrahlen. Der **Putzgrund** muss tragfähig sein, ansonsten ist ein geeigneter Putzträger aufzubringen. Es ist darauf zu achten, dass kein Gips oder keine Gipsreste vorhanden sind. **Schmutzempfindliche Bauteile** abdecken bzw. wasserfest abkleben. **Wetterseitige Arbeitsflächen** vor Niederschlag und Sonneneinstrahlung schützen.

Auf vorgehängtem Mauerwerk ist als Untergrundvorbereitung maxit ip 63 volldeckend ca. 5 mm stark als **Haftbrücke** aufzubringen. Nach dem Ansteifen mit einem Grobbesen sehr gut aufräumen.

Bei **glatten / nicht saugenden Untergründen** wie z.B. Betonflächen ist eine Haftspachtelung mit maxit multi 261/262 erforderlich, die in den Rillen knirsch abgezogen werden muss. Um einen **optimalen Haftverbund** zu erreichen, sollte der maxit multi 261/262 zwischen 12 und 24 Stunden (bei Normalbedingungen + 20°C / 65 % Luftfeuchte) mit maxit ip 63 überarbeitet werden. Die Zeit zur Weiterbeschichtung verlängert sich bei niedrigeren Temperaturen und/oder höherer Luftfeuchte.

Verarbeitung / Montage

Innenputz:

Als Innenputz mindestens 10 mm maximal 30 mm (einlagige Verarbeitung) auftragen, bei Salzbelastung sind mindestens 20 mm Putzdicke erforderlich, Putz zuziehen und ausrichten. Bei mehrlagigem Putzauftrag muss jede einzelne Lage gut aufgeraut und abgetrocknet sein, bevor die nächste Lage aufgetragen werden darf. Nach einer Standzeit von mind. 1 Tag pro cm Dicke, maximal jedoch 10 Tage; kann die Armierungslage mit maxit purcalc 315 aufgebracht werden.

Außenputz:

Als Außenputz mindestens 20 mm maximal 30 mm (einlagige Verarbeitung) auftragen, zuziehen und rapotieren. Bei mehrlagigem Putzauftrag muss jede einzelne Lage gut aufgeraut und abgetrocknet sein, bevor die nächste Lage aufgetragen werden darf. Im Außenbereich ist eine Gewebespachtelung mit maxit multi 261/262 sowie maxit Gewebe zu empfehlen. Als Oberputz wird ein dünnlagiger Putz der Putzmörtelgruppe P II gemäß der DIN 18550 (z.B. maxit ip Edelputze) empfohlen. Bei Arbeitsunterbrechungen über 20 Minuten sollten Maschine und Schläuche leergefahren und gereinigt werden. Auf allen Putzgründen mit Neigung zu Formänderungen, z.B. an den Ecken aller Öffnungen oder an den Anschlussstellen unterschiedlicher Materialien, sollte Armierung verwendet werden.

Materialverbrauch

| Auftrag | mm | 10 | 15 | 20 | 25 |
|----------------------------|-------------------|------|-----|-----|------|
| Verbrauch | kg/m ² | 4,8 | 7,2 | 9,5 | 12,0 |
| Ergiebigkeit | m ² /t | 210 | 140 | 105 | 84 |
| | l/t | 2100 | | | |
| m ² /15 kg/Sack | | 3,0 | 2,0 | 1,5 | 1,2 |

(Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund)

Nachbehandlung / Beschichtung

Nach Fertigstellung der Putzarbeiten sind die Räume wiederholt und kurzfristig zu lüften (Stoßlüften) um eine gute Festigkeitsbildung und Untergrundhaftung zu gewährleisten. Hohe Luftfeuchtigkeit stört die Festigkeitsentwicklung von Putzen. Der Putz ist vor nachträglicher Durchfeuchtung zu schützen (Richtiges Stoßlüften nach dem Estricheinbau!). Noch nicht ausgetrockneter Putz ist vor zu hohen Temperaturen (z.B. künstliche

Beheizung), sowie vor Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen zu schützen.

Anstriche mit Farben und Beschichtungen dürfen erst nach völliger Austrocknung des Putzes aufgetragen werden. Ausnahme ist der Auftrag von der Innenfarbe maxit Solance, die aufgrund Ihrer hohen Diffusionsfähigkeit bereits nach einer Standzeit von 1 Tag / pro mm Putzdicke aufgebracht werden kann.

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Normputzdicken beachten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.maxit.de).

Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 6 Monate lagerfähig. Herstellungsdatum siehe Sackaufdruck.

Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Logistik

- 15 kg/Sack, 35 Sack/Pal. = 0,525 t/Pal.
- Siloware

Silo- und Maschinenteknik

Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und von Hand. Ein Dämmputzmischwendel sowie Schläuche mit einer NW von 35 mm sind zu empfehlen.

In Speziälsilos des maxit Transport- und Fördersystems, auf Wunsch mit der Silomischpumpe SMP oder angebaute Siloförderanlage SFA.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen

und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

| maxit ip 63 Feuchtmauerputz | |
|------------------------------------|--|
| Anwendung innen | ja |
| Anwendung aussen | ja |
| Brandverhalten | A 1, nicht brennbar |
| Druckfestigkeit nach 28 Tagen | ca. 2,0 N/mm ² |
| Druckfestigkeitsklasse | P II DIN 18550, CS II nach DIN EN 998-1 |
| Empfohlene Schichtdicke | ca. 20 mm |
| Ergiebigkeit | ca. 2100 l/t |
| Festporen | ca. 60 % |
| Haftzugfestigkeit, min. | ≥ 0,08 N/mm ² |
| Trockenrohddichte | ca. 0,4 kg/dm ³ |
| Verarbeitungstemperatur | Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrosten. |
| Wärmeleitfähigkeit | 0,dry,mat < 0,08 W/mK |
| Wasseraufnahme | W0 |
| Wasserbedarf | ca. 90 % |
| Wasserdampfdurchlässigkeit | 6 μ |
| zu beachten | Bei den Werten in den technischen Daten handelt es sich um Laborwerte. |